# Ohne Hülfsmittel

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **5 (1879)**

Heft 29

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-424241

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

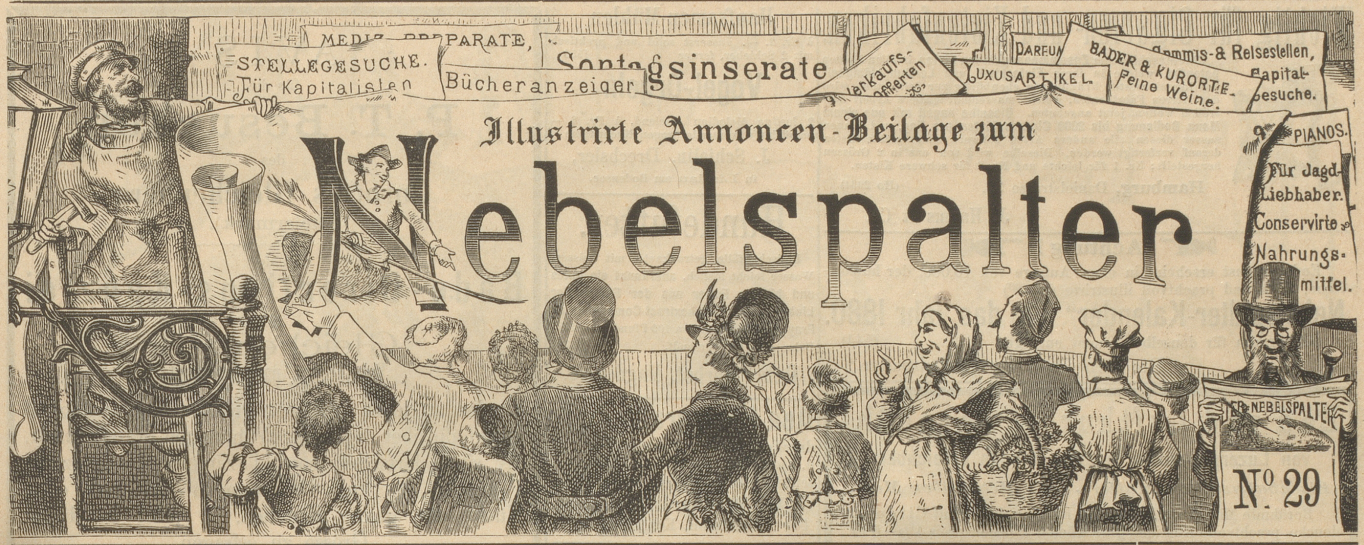
**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

ZÜRICH 1879. 19. Juli.




**Inserate** im „Nebelspalter" sind bei der großen Verbreitung des Blattes von um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche aufliegen und beachtet werden. Inseratanträge sind einzusenden an die **Annoncen-Expedition von Orell Füßli & Co., Marktgasse 14 Zürich. Preis pro Zeile 30 Rp.;** bei Wiederholungen wird **großer Rabatt** bewilligt. **Auskunft über alle** in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird **unentgeltlich** ertheilt.


530n

# WAID BEI ZÜRICH

**Prachtvolle Aussicht auf Stadt, See und Gebirge.**

**Grosse Parkanlagen.** Neue gute Fahrstrasse zur Wirthschaft und nach Höngg.

**CONCERTE** durch die Zürcher Stadtmusik „Concordia".

Sommer-Restauration, mit künstlerisch ausgeschmücktem Pavillon. für 1000 Personen.

Reale Land- und ausgewählte Flaschenweine. Treffliche Küche.

Familien- und Gesellschaftsessen auf Bestellung. Gute Stallungen für Pferde.

**RUD. MORF.**


## Ohne Hülfsmittel.

Er. „Lese in meinen Augen, herrliches Mädchen, wie innig ich dich liebe!"

Sie. „Dann entfernen Sie erst Ihre Augengläser. Ich kann durch keine Brille lesen!"

## Vor der Prüfungskommission.

Professor. „Welches Thier in Deutschland ist dem Menschen gefährlich?"

Examinand. „Der Hund! Wenn er ohne Maulkorb herumläuft, muß sein Herr 5 Mark Strafe zahlen!"

## Vom Büchertisch.

**„Die geheimnissvolle Insel"** und **„Das Land der Pelze,"** diese zwei interessanten Romane **Julius Verne's**, welche in den neuerdings erschienen Lieferungen 61 bis 70 der neuen originell illustrirten Volksausgabe enthalten sind, gehören mit zu den lehrreichsten und zugleich spannendsten Schöpfungen der modernen Romantik. Verne's Wissen, Verne's Phantasie, diese unversiegbare Quelle, die so überaus originell und abenteuerlich, dabei aber doch immer streng sittlich und geistreich halb Märe und halb Wahrheit sprudelt, kommt darin zur vollsten Geltung. Einen neuen Beweis für die Gediegenheit dieser naturwissenschaftlichen Schriften Verne's, die gegenwärtig wohl in keiner bessern Bibliothek mehr fehlen, finden wir darin, dass man Verne's „Gesammte Schriften" ungemein zahlreich für Schul- und Kirchenbibliotheken anschafft, in Klöstern und Krankensälen liest und fast in allen öffentlichen Volksbibliotheken auflegt, denn Verne's Schriften bleiben immer die beste Volks- und Jugendlektüre. Belehrend, gemüthvoll und spannend!

Julius Verne's Gesammte Schriften. Illustrirte Volks-Ausgabe, vollständig in 100 Lieferungen à 25 Kr. ö.W. = 50 Pf. (A. Hartlebens Verlag in Wien) sind bis zur 70. Lieferung ausgegeben und können beliebig nach und nach bezogen werden. In **Zürich** bei **Orell Füssli & Co.**


**PATENT- & Technisches Bureau**
von
**J. Brandt & G. W. v. Nawrocki**
Civil-Ingenieure
BERLIN W., Leipziger-Str. 124.
[504]

In einem Leinwandfabrikationsgeschäft des Kantons Bern ist für einen tüchtigen jungen Mann, der französischen und italienischen Sprache durchaus kundig, eine Stelle als

**Reisender**

offen. [359

**Für Buchdruckereien.**

Ein tüchtiger Maschinenmeister, der im Illustrations-, Werk- und Accidenzfache langjährige Erfahrung hat, sucht sobald als möglich seine Stelle zu verändern. [360

**Gesucht.**

Eine gewandte **Saalkellnerin** findet Engagement in einem Hotel ersten Ranges. Gute Referenzen sind unerläßlich. [361

Wer einen **schlechten Hektograph** besitzt, beziehe von KREBS-GYGAX oder seinen Depôts neue ausgezeichnete Masse das Ko. à Fr. 4.20, oder sende den Apparat ein.

Neuer billiger Preiscourant über:

**Aea Hektographen** von

**KREBS-GYGAX**

**Schaffhausen.**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 22—27 cm | Quart . . | Fr. | 7.50 |
| 28—41 „ | gross Folio | „ | 15.— |
| 28—41 „ | „ „ soliderer Kasten, lackirt | | 17.50 |
| 30—45 „ | doppel Quart . | | 20.— |
| 40—50 „ | „ Folio . | | 28.50 |

Bei Quart ein und bei den übrigen Formaten zwei Fläschchen Tinte inbegriffen.

Grössere Formate mit feinster Masse für **Ingenieure** und **Architekten** etc.

bis 40 □ dm à Fr. 1.20 per □ dm
über 40 „ „ „ 1.10 „ „

(M2265Z)

Im Verlage von **Orell Füssli & Co.** in Zürich ist erschienen und durch jede Buchhandlung zu beziehen:

**Heinrich Grunholzer**

Lebensbild eines Republikaners

**im Rahmen der Zeitgeschichte.**

Von

**Traugott Koller.**

2 Bände. Zweite billige Volksausgabe.

**Preis Fr. 7. 50.**

Zahlreiche Stimmen der Presse haben die Vorzüglichkeit dieses Werkes anerkannt. Mit Liebe ist das Bild des Mannes gezeichnet, der durch sein ganzes Wirken und Streben den Eindruck eines wahrhaft freien und edlen Charakters ausmacht. Aber auch für die Schweizergeschichte der letzten fünfzig Jahre bietet das Werk reiche Belehrung in frischer, nie langweilender Darstellung.